



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Geschäftsbericht der EKS AG

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Begleitbericht zum Geschäftsbericht 2009/2010 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG). Das Unternehmensergebnis der EKS AG sank - trotz gestiegenem Stromabsatz - wegen sinkender Margen und des tieferen Eurokurses von 10,4 Mio. Franken auf rund 7 Mio. Franken. Die Dividende beläuft sich neu auf 4,91 Mio. Franken. Davon erhält der Kanton Schaffhausen mit einer Beteiligung von 75 % an der EKS AG rund 3,68 Mio. Franken.

Der Stromverkauf stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der besseren konjunkturellen Lage um 5,7 %. Auf der von der EKS AG lancierten Naturstrombörse waren am Ende des Geschäftsjahres 22 Anlagen vertreten und 244 Kunden bezogen rund 1,2 Mio. kWh Strom, doppelt so viel wie im Vorjahr. Auf dem online geführten Marktplatz für Naturstrom aus der Region treffen lokale Produzenten von Wind-, Biogas-, Kleinwasser- und Solaranlagen auf interessierte Naturstromkunden.

Der Geschäftsbericht der EKS AG ist vom Kantonsrat formell zur Kenntnis zu nehmen.

Stellenplan 2011

Der Regierungsrat hat den Stellenplan 2011 verabschiedet. Der Stellenplan vermittelt die Übersicht über die bewilligten und besetzten Stellen der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, Schulen und Anstalten per 1. Januar 2011. Insgesamt waren 2'675 bewilligte Stellen bzw. Pensen zu verzeichnen. Dies entspricht einer Zunahme von 5 Stellen bzw. Pensen gegenüber dem Vorjahr. Beim Kanton arbeiten total 3'895 Personen (inkl. Spitäler Schaffhausen und Lehrpersonen), davon 2'233 mit einem Teilzeitpensum.

Ergänzung des Gesetzes gegen Atommüll-Lagerstätten tritt am 1. April 2011 in Kraft

Die Änderung des Gesetzes gegen Atommüll-Lagerstätten tritt auf den 1. April 2011 in Kraft. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Mit der Ergänzung des kantonalen Gesetzes wird der Widerstand gegen Atommüll-Lagerstätten auf die angrenzende Nachbarschaft ausgelehnt.

Ja zu internationaler Amtshilfe in Steuersachen

Der Regierungsrat äussert sich - in Übereinstimmung mit der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren - positiv zum vorgeschlagenen Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen, wie er in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Finanzdepartement festhält. Hintergrund des neuen Gesetzes ist der Beschluss des Bundesrates von 2009, bei der Amtshilfe in Steuersachen den OECD-Standard zur Vermeidung von Doppelbesteuerung zu übernehmen, wobei die Umsetzung über Doppelbesteue-

rungsabkommen mit einzelnen Staaten erfolgt. Der verfahrensrechtliche Vollzug der Amtshilfe läuft über das Steueramtshilfegesetz. Amtshilfe soll ausschliesslich auf Ersuchen im Einzelfall geleistet werden. Auf ein Gesuch wird etwa dann nicht eingetreten, wenn es auf Informationen beruht, die durch illegale Beschaffung von Daten erlangt wurden.

Die Regierung verlangt, dass die vollständige steuerliche Verwertbarkeit von rechtmässig erlangten, ans Ausland übermittelten Amtshilfeinformationen auch weiterhin im Inland möglich sein muss. Ebenso wird eine Einschränkung der schweizerischen Amtshilfeersuchen abgelehnt.

Kanton verkauft weitere Bauparzelle in Stetten

Der Regierungsrat verkauft eine Teilparzelle eines Grundstücks des Kantons in Stetten. Der Verkauf entspricht der Immobilienbewirtschaftung des Kantons Schaffhausen. Danach sind Grundstücke, die der Kanton nicht benötigt oder für die wirtschaftliche Entwicklung nicht von strategischer Bedeutung sind, zu veräussern. Das entsprechende Grundstück gelangte im Rahmen des Landumlegungsverfahrens "Schalmenacker" in das Eigentum des Kantons. Die Baulandparzelle entstand im Zusammenhang mit der Streichung der geplanten Dorfumfahrung. Der Verkauf der Parzelle ist mit der Auflage verbunden, ein entsprechendes Bauprojekt im Minergie-Standard auszuführen.

Kanton unterstützt Hilfsaktion für Erdbebenopfer in Japan

Der Regierungsrat hat als Soforthilfsmassnahme für die vom verheerenden Erdbeben in Japan betroffenen Menschen einen Betrag von 20'000 Franken zuhanden der Glückskette gesprochen. Die Partnerhilfswerke der Glückskette - Caritas, das Schweizerische Rote Kreuz, die Heilsarmee und ADRA - unterstützen ihre japanischen Partnerorganisationen, welche in den Obdachlosenzentren Trinkwasser, warme Mahlzeiten, Nahrungsmittel oder Kochutensilien, Decken und Blachen verteilen.

Genehmigung von Gemeindeerlassen

Der Regierungsrat hat folgende Gemeindeerlasse genehmigt:

- die vom Gemeinderat Lohn am 28. Juni 2010 beschlossene Zonenplanänderung (Einzonung einer Parzelle in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen für das geplante zentrale Feuerwehrzentrum im oberen Reiat);
- die von der Gemeindeversammlung Lohn am 29. November 2010 beschlossene Zonenplanänderung (Einzonung von Parzellen in die Dorfzone).

Dienstjubiläen

Der Regierungsrat hat folgenden Lehrpersonen, die im April 2011 das 25-jährige Dienstjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen:

- Lisbeth Walter Richli, Primarlehrerin;
- Barbara Walker, Primarlehrerin;
- Mauro Vernocchi, Sekundarlehrer;
- Bernhard Pletscher, Reallehrer;
- Christine Roth-Schwendener, Primarlehrerin;
- Martin Rüger, Primarlehrer;
- Ruth Bistolos, Heilpädagogin.

Schaffhausen, 29. März 2011
bis und mit Nr. 12/2011
12/2011

Staatskanzlei Schaffhausen